



Pressemitteilungen

Nr. 438 vom 24.10.2016

„Salafismus macht auch vor Oberbayern nicht Halt“ Bayerisches Netzwerk für Prävention und Deradikalisierung gegen Salafismus informiert in der Regierung von Oberbayern

„Die spürbare Ausbreitung des Salafismus in unserer Gesellschaft ist kein vorübergehendes Phänomen, sondern ein ernstzunehmendes Problem“, meint Oberbayerns Regierungspräsidentin Brigitta Brunner, die sich in früherer beruflicher Tätigkeit am Bayerischen Innenministerium bereits intensiv mit dem Thema Salafismus auseinander gesetzt hat. Sie begrüßt die Arbeit des Bayerischen Netzwerkes für Prävention und Deradikalisierung gegen Salafismus, das heute mit seiner Informationsveranstaltung in der Regierung von Oberbayern Station machte. Rund 165 Teilnehmer informierten sich über die Arbeit des Netzwerkes sowie die Möglichkeiten zur Salafismusprävention und Deradikalisierung.

„Um der wachsenden Gefahr entgegenwirken zu können, müssen die Hintergründe klar sein: Was bedeutet Salafismus und was fasziniert vor allem Jugendliche, auch in Oberbayern, an dieser radikalen, aber zugleich streng konservativen Weltsicht?“, so Brunner. Zielgruppe der heutigen Informationsveranstaltung waren Mitarbeiter der Regierung und anderer oberbayerischer Behörden, Lehrkräfte und Leiter beruflicher Schulen, aber auch Vertreter von Schulsozialarbeit, Jugendhilfeeinrichtungen und Wohlfahrtsverbänden, die mit Asylsozialarbeit betraut sind.

Das „Bayerisches Netzwerk für Prävention und Deradikalisierung gegen Salafismus“ veranstaltet in jedem bayerischen Regierungsbezirk eine Informationsveranstaltung, um möglichst flächendeckend für das Phänomen der Radikalisierung und die Hintergründe zu sensibilisieren. In diesem Netzwerk arbeiten das Bayerische Innen-, Justiz-, Kultus- und Sozialministerium seit 2015 verstärkt ressortübergreifend zusammen. Darüber hinaus sind mit der Fachstelle Ufuq. e. V. sowie der Beratungsstelle Violence Prevention Network (VPN) in Bayern auch zwei zivilgesellschaftliche Träger Partner des Netzwerkes.

Pressesprecher:

Dr. Martin Nell

Dienstgebäude:

Maximilianstraße 39
80538 München
U4/U5 Haltestelle
Lehel

Telefon:

089 2176-2999
089 2176-0

Telefax:

089 2176-2898

E-Mail:

presse@regob.
bayern.de